

Nieding + Barth

Rechtsanwaltsaktiengesellschaft



NIEDING + BARTH Rechtsanwaltsaktiengesellschaft

Mit Sitz an Deutschlands Finanzplatz Nummer eins in Frankfurt am Main hat sich die Nieding + Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft insbesondere auf Rechte von Anlegern und Aktionären spezialisiert und zählt laut dem Branchenführer JUVE Handbuch Wirtschaftskanzleien 2006/2007 zur Spitzengruppe der drei führenden Kapitalanlegerschutzkanzleien in Deutschland. Neben der engagierten Vertretung der Rechte geschädigter Anleger in zahlreichen Prozessen ist die Kanzlei auch in Organisationen und Verbänden vertreten, um sich auch hier für anlegerfreundliche Rahmenbedingungen einzusetzen. So vertritt sie seit 1994 die DSW Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e. V., Deutschlands größte und führende Aktionärsvereinigung sowie den DASB Deutscher Anlegerschutzbund e. V.. Dem Schutz der Aktionäre verpflichtet, nimmt die Kanzlei u. a. Rechte der Aktionäre auf jährlich rund 200 Hauptversammlungen wahr. Über die gerichtliche und aussergerichtliche Tätigkeit hinaus ist die Kanzlei insbesondere durch Rechtsanwalt Klaus Nieding häufig in den deutschen und internationalen Medien vertreten, um sich auch öffentlich für Anlegerrechte zu engagieren. Nieding ist nach Einschätzung des JUVE-Handbuchs Wirtschaftskanzleien einer der in den Medien präsentesten Anlegeranwälte in Deutschland.

Wir setzen uns seit mittlerweile über 12 Jahren für Ihre Rechte als Anleger ein

Die Anwälte von Deutschlands erster reiner Rechtsanwaltsaktiengesellschaft Nieding und Barth engagieren sich seit 1994 für die Rechte von Kapitalanlegern. Unabhängig von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ergeben sich für das Engagement der Kanzlei viele Facetten: Jedes Jahr erleiden Investoren hohe Verluste, weil Anlageberater, Vermögensverwalter und Finanzdienstleister nicht entsprechend sorgfältig mit dem ihnen anvertrauten Geld umgegangen sind oder aber weil Betrüger am Werk waren. Immer öfter gilt es zudem, den Interessen der Gläubiger von insolventen Unternehmen zu ihrem Recht zu verhelfen. Ein beeindruckender track record spricht für unser jahrelanges Eintreten für den geschädigten Anleger.

Für die Rechte des Anlegers – national und international

Die Nieding + Barth Rechtsanwalts AG setzt sich für die Rechte der Anleger ein, indem sie für ihre Mandanten national und international Entschädigungszahlungen erstreitet. In den USA ist sie gemeinsam mit ihrem ständigen Kooperationspartner Milberg Weiss Bershad & Schulman LLP tätig, einer der führenden, auf Anlegerklagen spezialisierten amerikanischen Anwaltssozialitäten. Europaweit und darüber hinaus arbeiten wir im Rahmen der internationalen AEA Anwaltsvereinigung mit über 600 Anwaltsbüros zusammen.

Kapitalmarktexperten in Gremien und Verbänden

Die Anlagerechtspezialisten von Nieding + Barth sind auch gefragte sachverständige Ansprechpartner der Gesetzgebungsgremien. Wir sind darüber hinaus in namhaften Organisationen vertreten, die die berechtigten Interessen privater Anleger unterstützen. Dazu gehören beispielhaft die Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V., Deutschlands führende Aktionärsvereinigung, der Deutsche Anlegerschutzbund e.V. und der Arbeitskreis Anlegerschutz der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin.

Anlegervertretung in Insolvenzverfahren

Bundesweit bekannt ist auch die Kompetenz der Kanzlei im Insolvenzrecht. Im Rahmen der Insolvenzverfahren namhafter Aktiengesellschaften ist Rechtsanwalt Klaus Nieding unter anderem vom Amtsgericht Frankfurt am Main (im Insolvenzverfahren der Gontard & Metallbank AG) und vom Amtsgericht Wuppertal (im Insolvenzverfahren der Gold-Zack AG) zum „Gemeinsamen Vertreter“ der Besitzer von Inhaberschuld- bzw. von Wandelschuldverschreibungen der insolventen Gesellschaften bestellt worden. Der Jurist vertritt die Ansprüche der Gläubiger in einer Gesamthöhe von 15 Millionen bzw. 56 Millionen Euro sowohl im Insolvenzverfahren, als auch im jeweiligen Gläubigerausschuss der Gesellschaften. Der Gläubigerausschuss als ein wichtiges Gremium arbeitet mit dem Insolvenzverwalter zusammen und entscheidet unter anderem auch über die Verteilung des noch vorhandenen Geldes.



- Geboren am 25. Juni 1964 in Rheinbach/Nordrhein-Westfalen;
- Zulassung zur Rechtsanwaltschaft 1993
- Sprachen:
Deutsch und Englisch
- Tätigkeitsschwerpunkte:
Bank-, Börsen-, Investment- und Kapitalmarktrecht; Bankaufsichtsrecht; Aktien- und Gesellschaftsrecht

seit 2001	Vorstand der Nieding + Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft
seit 2000	Präsident des Deutschen Anlegerschutzbundes e.V.
seit 1994	Geschäftsführer der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V., Landesverband Hessen / Rheinland-Pfalz / Saarland
1995-2000	Partner der Sozietät Woedtke, Reszel & Partner
1994 -1995	Rechtsanwalt in der Sozietät Gaedertz Rechtsanwälte
1993 -1994	Justitiar und Syndikus der Allianz Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stuttgart
1992	Assistent des Representative of German Industry and Trade, Washington, D.C.
1989	Universität Bochum; Staatsexamen
Mitgliedschaften	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitskreis Anlegerschutz bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht - Arbeitsgemeinschaft Bank- und Börsenrecht / Kapitalmarktrecht des DeutschenAnwaltVerein e.V. - Vorsitzender des Aufsichtsrates der vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH, Frankfurt am Main - Präsident des Deutschen Anlegerschutzbundes e.V. - Mitglied des Aufsichtsrates der Franconofurt AG, Frankfurt am Main - Gläubigerausschuss Gontard & Metallbank AG i.I. - Gläubigerausschuß Gold-Zack AG i.I. - Gesellschafter der Verlagsgesellschaft „Das Wertpapier“ mbH, Düsseldorf - Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft e.V. - Deutsche Bankrechtliche Vereinigung - Ausschuss für Internationale Angelegenheiten des Bundesverbandes Deutscher Investmentgesellschaften (1993 - 1994) - Kapitalmarktforum der International Bar Association - Deutsche Anwaltsvereinigung - Deutsch-Amerikanische Juristenvereinigung - Deutscher Jagdschutz-Verband e.V.
Fachpublikationen	seit 1989 zahlreiche Publikationen: Aufsätze, Kommentare, z.B. in ZRP, NJ, Börsen-Zeitung, Wertpapier, Capital, etc.
Fach-Vorträge/-Seminare	Fach-Vorträge/-Seminare seit 1995, z.B. bei DAJV, DeutscheAnwaltAkademie, Euroforum, WM/Börsen-Zeitung, FORUM-Institut für Management, Deutsche Börse, etc.

TILP RECHTSANWÄLTE



Die Tübinger und Berliner Kanzlei TILP Rechtsanwälte ist eine der führenden und zugleich erfahrensten deutschen Kanzleien, die sich konsequent und ausschließlich für einen effektiven Schutz der Interessen von privaten und institutionellen Investoren sowie von „Family Offices“ engagiert.

Diese Einschätzung teilen Medien und sogar Wettbewerber: Die renommierte Fachpublikation JUVE schreibt im Handbuch 2006/2007 über TILP Rechtsanwälte: „Eine seit langem führende Kanzlei im Kapitalanlegerschutz. Wettbewerber bescheinigen ihr, dass sie „die Szene beherrscht“, andere loben TILP Rechtsanwälte als „engagiert, kompetent und erfahren“. Herausragend ist neben der breiten Aufstellung, mit der die ganze Palette des Anlegerschutzes abgedeckt wird, insbesondere das US-Geschäft der Kanzlei“.

TILP Rechtsanwälte ist bereits seit 1994 im Bank-, Börsen-, Kapitalanlage-, Kapitalmarkt- und Versicherungsrecht erfolgreich tätig. Die Kanzlei hat bisher über 45 Entscheidungen des Bundesgerichtshofs von grundsätzlicher Bedeutung für Anlegerrechte in Deutschland herbeigeführt – der FOCUS (Ausgabe 11/2007) bezeichnet das von TILP jüngst erstrittene Urteil des BGH zu verschwiegenen Provisionen bei Geldanlagen ein „Sensationsurteil“. Im größten deutschen Anlegerschutzprozess vertritt TILP Rechtsanwälte als erste und bis dato einzige Kanzlei in der deutschen Kapitalmarktrechtsgeschichte den Musterkläger im sogenannten KapMuG-Verfahren gegen die Deutsche Telekom.

Kanzleigründer Andreas Tilp ist laut Wirtschaftsmagazin CAPITAL: „Der Etablierte...Er gilt als einer der erfahrensten Anwälte...“ (17/2006). Andreas Tilp war Sachverständiger der nach Vorlage ihres Abschlussberichts plangemäß aufgelösten Regierungskommission „Corporate Governance“ – heute engagiert sich Andreas Tilp vehement für die Interessen geschädigter Investoren in Gesprächsrunden im Deutschen Bundestag. Er vertritt diese Interessen auch im Arbeitskreis Verbraucherrecht der Bundesaufsichtsbehörde BaFin und in der Expertenrunde Recht der Stiftung Warentest. Andreas Tilp ist Autor zahlreicher namhafter Publikationen auf dem Gebiet des Kapitalmarktrechts, Referent auf Veranstaltungen wie beispielsweise dem Deutschen Anwaltstag und auf hochkarätigen Seminaren. Er ist zudem Mitglied verschiedenster juristischer Vereinigungen.

In der TILP Group (www.tilp-group.com) bündelt Andreas Tilp seine unternehmerischen Aktivitäten. Neben TILP Rechtsanwälte sind in ihr TILP International (www.tilp.com) mit Sitz in New York sowie das Joint Venture ProtectInvestAlliance (PIA) (www.pia-eu.com) mit der Frankfurter Kanzlei NIEDING+BARTH Rechtsanwaltsaktiengesellschaft organisiert. TILP International vertritt vor allem institutionelle Investoren aus dem gesamten europäischen Raum mit einem kumulierten Anlagevermögen von mehreren hundert Milliarden € in mehreren US-Individual- und Sammelklagen. Die auf europäische Massenschadensfälle spezialisierte PIA vertritt derzeit mehr als 6.000 geschädigte private wie institutionelle Investoren in Fällen wie AHBR, DBVI, PHOENIX und AMIS.



Andreas W. Tilp, Rechtsanwalt, ist Gründungs-Partner der Kanzlei Tilp Rechtsanwälte, Kirchentellinsfurt und Berlin. Diese betreibt seit 1994 Kapitalanlagerecht inklusive aller damit zusammenhängenden Rechtsgebiete. Die Kanzlei vertritt ausschließlich Anleger, von institutionellen Investoren bis zum sog. Kleinanleger. Sie befasst sich mit Kapitalanlagen jeglicher Art. Zu Themen aus diesen Bereichen hat Rechtsanwalt Tilp seit 1989 zahlreiche Publikationen veröffentlicht und Vorträge gehalten.

2005	Gründung der Kanzlei TILP PLLC Limited, Dubai
2004	Gründung der Kanzlei TILP PLLC, Miami/New York
1994	Gründung der Kanzlei TILP Rechtsanwälte
1994	2. Staatsexamen, Zulassung als Rechtsanwalt
1991	1. Staatsexamen, Universität Tübingen
Mitgliedschaften / Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitskreis Anlegerschutz bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) - Deutsch-Amerikanische Juristen-Vereinigung (DAJV) - DeutscherAnwaltVerein (DAV) - Expertenrunde Recht der Stiftung Warentest - Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Bank- und Kapitalmarktrecht im DAV - Juristische Gesellschaft Tübingen - Mit-Herausgeber der Fachzeitschrift Verbraucher und Recht (VuR) - Sachverständiger der nach Vorlage ihres Abschlußberichts plangemäß aufgelösten Regierungskommission „Corporate Governance“
Fachpublikationen	seit 1989 zahlreiche Publikationen: Aufsätze, Kommentare, Monografie „Allmendinger/Tilp“, z.B. in DB, EWIR, VuR, ZIP.
Fach-Vorträge/-Seminare	z.B. bei DAJV, DeutscheAnwaltAkademie, Euroforum, RWS-Forum Bankrecht, WM/Börsen-Zeitung.